



Amtsblatt

der Stadt Steinbach-Hallenberg

13. Jahrgang

Freitag, den 17. Juli 2015

29 Woche / Nr. 7

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 10.08.2015

nächster Erscheinungstermin: 21.08.2015

Herzliche Einladung zum Blütenfest und Konzert mit Janna

BLÜTENFEST

Museums-Sommerfest
im Heimathof
Steinbach-Hallenberg

Samstag, 25. Juli 2015
11 - 18 Uhr

19.30 Uhr - Konzert mit „Janna“

Zum Kaufen: Filz, Holz, Naturkosmetik, Papier,
Keramik, Honig, Vegetarisches

Zum Mitmachen: Blumengestecke, Hüpfburg,
Lavendelsäckchen, Malwand, Blüten, Spiele u.v.m.

Zur Unterhaltung: Vortrag „Jarimo“ der Zauberer,
Blütenmärchen, Musik

Zum Essen und Trinken: Kaffee und Kuchen,
Gulaschkanone, Bratwurst

Eintrittspreis:

Blütenfest kostenfrei

Konzert im VVK 9,00 €

Abendkasse 11,00 €

METALL-
HANDWERKS-
MUSEUM



Konzert zum BLÜTENFEST



JANNA

25. JULI 2015 19:30 UHR

www.janna-live.de metallhandwerksmuseum.de

„Janna“ aus Ilmenau

Handgemachte Musik und musikalischer Genuss in beeindruckender Qualität!
Die Band wird verkörpert durch die Sängerin Hanna Flock und den Musiker Joachim Rosenbrück.
Janna bietet ein abwechslungsreiches Programm und eine große musikalische Bandbreite.
Es wird Irish Folk, Rock bis Jazz zu hören sein.

Nichtamtlicher Teil

Stadtmitteilungen

Schnelles Internet auch für das Stadtgebiet Steinbach-Hallenberg

Nachdem nun die Infrastruktur für die Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten einschließlich den OT Herges-Hallenberg und allen Gemeinden im Haseltal abgeschlossen ist, bekommt nun auch das Stadtgebiet von Steinbach-Hallenberg ein Glasfaserkabel für das schnelle Internet. Damit erhalten die Bürger auch die Möglichkeit Daten mit Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde zu übertragen.

Gerade in den schlecht versorgten Bereichen in der Oberstadt und den Seitentälern ist es notwendig, diese Infrastruktur einzurichten.

Deshalb plante die Thüringer Netkom GmbH für das gesamte Stadtgebiet dieses Glasfasernetz auszubauen.

Nachdem mittlerweile die erforderliche Anzahl von Aufträgen für den Anschluss an das schnelle Internet bei den Partner Encoline GmbH eingegangen sind, ist der Startschuss zum Ausbau gefallen.

Seit Ende Juli sind die Bautrupps der Thüringer Netkom GmbH bereits dabei, die notwendigen Verteilerkästen in der Stadt aufzustellen. Das Glasfaserkabel soll vorwiegend durch gesteuerte Bohrungen in den unterirdischen Bauraum verlegt werden. Die dazu notwendigen Baugruben werden im Nachgang wieder verschlossen und die Oberflächen entsprechen hergestellt.

Insgesamt werden durch das Unternehmen etwa 400 000 Euro im Stadtgebiet für das schnelle Internet investiert. Bürger und Stadt werden zur Finanzierung dieser zukunftssträchtigen Infrastruktur nicht herangezogen.

Auch heute noch können sich bisher unentschlossene Bürger über ein entsprechendes Antragsformular den Zugriff auf das schnelle Internet sichern. Die ist über das Internet:

- www.encoline.de oder
- Herrn König, Ltr. Wirtschaftsförderung, Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Tel.: 036847 - 380 35
mail: w.koenig@steinbach-hallenberg.de oder auch
- Herrn Tügend,
OA - VG Haselgrund in Viernau, Tel.: 036847 - 450 21
mail: m.tuegend@vg-haselgrund.de

möglich.

Außerdem steht Ihnen für Fragen rund um das schnelle Internet die Encoline GmbH zur Verfügung.

Herr Voigt wird jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 3, Sprechstunden abhalten.

Für weitere Fragen oder auch Terminabsprachen außerhalb dieser Zeit steht Ihnen Herr König gern zur Verfügung.

i.A. König
Ltr. Wifö

Sicherungsmaßnahme am Gebäude Hauptstraße 44 in Steinbach-Hallenberg

Am denkmalgeschützten Gebäude Hauptstraße 44 werden gegenwärtig dringend notwendige Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die Bebauung im Innenstadtbereich ist eines der wenigen landwirtschaftlich genutzten Anwesen und eines der letzten Thüringer Wohnstallhäuser in Stockwerkbauweise. Der älteste Teil des Gebäudes, das Giebelhaus zur Straße, stammt aus dem 17. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert wurde dieses durch einen Scheunenanbau erweitert. Neben der Ruine Hallenburg und dem Glockenhaus am Schlossberg ist es somit eines der ältesten Gebäude unserer Stadt, das in seiner Originalsubstanz erhalten geblieben ist.

Das Gebäude stand lange Zeit leer bis sich die Stadt vor etwa 15 Jahren entschloss, es als Teil des Heimathofensembles zu nutzen. Das Metallhandwerksmuseum hat das Anwesen von

der Eigentümerin gemietet und nutzt es für eine Ausstellung vom Apothekenalltag vor 175 Jahren. Die Ausstellung wurde von unserem ehemaligen Stadtapotheker Fritz Wurschi initiiert und zeigt historische Gegenstände aus seiner Sammlung. Im Garagenanbau befindet sich weiterhin das Magazin für Maschinen des Metallhandwerksmuseums. Die Bausubstanz des Gebäudes ist insgesamt stark verschlissen. Insbesondere die Dachdeckung, Dachstuhl- und Deckenkonstruktion weisen große Schäden auf. Es ist mittlerweile ein Bauzustand erreicht, der bei weiterer Unterlassung von Erhaltungsarbeiten in absehbarer Zeit zum sicheren Verfall führen würde. Durch das stete Eindringen von Niederschlägen über das undichte Dach ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Der Bund und das Land Thüringen haben deshalb die Zusage getroffen, die Sicherung des ca. 300jährigen Gebäudes im Rahmen der Städtebauförderung zu finanzieren. Die Stadt hat die Baubetreuung für die Durchführung übernommen und braucht keine eigenen Haushaltsmittel einzusetzen. Als dringlichste Maßnahmen sollen die Dacheindeckung, Dachentwässerung und maroden Konstruktionshölzer erneuert werden. Damit wird eine erste dauerhafte Sicherung des Gebäudes erreicht.



Mit der Sicherungsmaßnahme am Gebäude Hauptstraße 44 wird ein Beitrag zur Erhaltung und Nutzbarkeit eines der ältesten Gebäude in Steinbach-Hallenberg geleistet.

i.A. Morgenweck
Bauamt

Mitteilung an alle steuerpflichtigen Bürger

Wir möchten daran erinnern, dass **bis zum 15.08.2015** die **Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer** für das **III. Quartal 2015** zu entrichten ist.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht verändert hat, ist die Grundsteuer in der zuletzt für das Kalenderjahr 2014 veranlagten Höhe zu zahlen. Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen fällig, das heißt vierteljährlich zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. oder für Jahreszahler zum 01.07. des jeweiligen Jahres.

Die Grundsteuer ist bis zu diesen Fälligkeiten auf ein Konto der Stadtkasse zu überweisen. Soweit der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Steuern zu den Fälligkeiten abgebucht. Bei verspäteter Zahlung können entsprechend der Forderungshöhe Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen. Um dies zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens.

Steinbach-Hallenberg, 06.07.2015

i.A. Arends
Amtsleiter Finanzen

Steinbach-Hallenberg will Siegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ erneut verteidigen

Am 23. Juni 2015 fiel der Startschuss der Rezertifizierung

Die Stadt Steinbach-Hallenberg darf sich seit Ende 2011 mit dem Gütesiegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ schmücken. Dieses Siegel gilt nicht für immer - nach drei Jahren steht ein erneuter Check der Kommune auf dem Programm. Der Start der Rezertifizierung wurde durch den forum Thüringer Wald e.V. und die Industriekammer Südthüringen (IHK) als Initiatoren des Gütesiegels „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ und der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg für den 23. Juni 2015 vereinbart und begann mit der Unternehmerbefragung.

Die Unternehmerbefragung gilt als Herzstück der Güteprüfung. Sie stellt sicher, dass auch die Meinungen und Erfahrungen der Steinbach-Hallenberger Unternehmen berücksichtigt werden. Neben der Versendung des Fragebogens an 10 Prozent der ortsansässigen Unternehmen aller Branchen, ist dieser auch auf der städtischen Internetseite www.steinbach-hallenberg.de unter der Rubrik Wirtschaft eingestellt. Alle interessierten Unternehmen können sich aktiv an der Befragung beteiligen.

Unter Einbeziehung des TÜV Thüringen e. V. erfolgt vor Ort in der Stadtverwaltung die Prüfung der Einhaltung der festgeschriebenen Gütekriterien. Zu diesen Kriterien zählen beispielsweise festgelegte Bearbeitungszeiten, die Erklärung der Wirtschaftsförderung zur Chefsache, die unternehmerfreundliche Erreichbarkeit der Stadtverwaltung oder die zügige Bezahlung von Auftragsrechnungen. „Die Stadt Steinbach-Hallenberg hat diese Kriterien in einem Leitbild festgeschrieben. Das bedeutet für die Unternehmen ein Stück weit Transparenz vom Verwaltungshandeln und dem Bewusstsein zur Selbstverpflichtung der Stadtverwaltung, den Belangen der Unternehmen eine Priorität zuzuordnen“, erklärt Jan Schefflein, Leiter dieses Projekts des forum Thüringer Wald e. V. und Abteilungsleiter Standortpolitik I Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK Südthüringen.



Bürgermeister Christian Endter stellt sich und sein Team bewusst dieser Herausforderung: „Selbstverständlich wollen wir das Gütesiegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ verteidigen und damit zeigen, dass die Belange unserer ansässigen Unternehmen bei uns höchste Priorität genießen. Dabei sind wir offen für kritische Hinweise und Anregungen und freuen uns auf eine rege Beteiligung der Steinbach-Hallenberger Unternehmen an der Unternehmensbefragung“.

Durchgeführt und überwacht wird die Güteprüfung zur „Unternehmerfreundlichen Verwaltung im Thüringer Wald“ durch den TÜV Thüringen e. V., der seit 2009 als unabhängige Institution an diesem Projekt mitwirkt. Die Städte Sonneberg, Schmalkalden und Suhl tragen ebenfalls das Gütesiegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“. Eine unternehmerfreundliche Verwaltung ist ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor - die Unternehmen an die Region Thüringer Wald zu binden und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

i.A. Röser
Hauptamtsleiterin



Syrische und albanische Flüchtlinge laden alle Bürger der Stadt zu einem kleinen Fest „Danke Steinbach-Hallenberger“ am 18. Juli, ab 14.00 Uhr, in den Heimathof ein.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Information des Gemeinde- und Städtebundes Erfurt:

Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform auf den Weg bringen

Die neue Landesregierung - bestehend aus den Koalitionsfraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - hat sich zum Ziel gesetzt, im Freistaat Thüringen eine Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform auf den Weg zu bringen. Vor diesem Hintergrund hat der Landtag in Anknüpfung an die entsprechende Vereinbarung im Koalitionsvertrag vom 20. November 2014 den folgenden Landtagsbeschluss am 27. Februar 2015 gefasst:

„1. Der Landtag stellt fest:

Die erfolgreiche Durchführung einer Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform gehört vor dem Hintergrund der aus demografischer Entwicklung, finanziellen Herausforderungen, Anforderungen an die Erbringung wohlfahrtsstaatlicher Leistungen und sozialer Infrastruktur in allen Landesteilen resultierenden Erwartungen zu den wichtigsten Herausforderungen, vor denen das Land steht.

Diese Reformen sind notwendig für die Zukunftsfähigkeit des Landes, der Landkreise, Städte und Gemeinden in Thüringen. Die Anforderungen an die Herstellung gesellschaftlicher Zustimmung für ein solches Vorhaben sind sehr groß. Den Einstieg in diese Reform müssen alle beteiligten Seiten gemeinsam gehen und Modellen der Freiwilligkeit ist ein angemessener Raum zu geben. Die Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform soll so vorangetrieben werden, dass sie spätestens zu den kommenden Kreistags- und Gemeinderatswahlen wirksam werden kann.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert,

- im Verlauf des Jahres 2015 ein kommunales Leitbild „Zukunftsfähiges Thüringen“ vorzulegen,
- ein Vorschaltgesetz zur Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Debatte zum Leitbild zu erarbeiten und vorzulegen,
- ein gestuftes Neugliederungsverfahren, in dem freiwilligen gebietlichen Veränderungen Vorrang eingeräumt wird (Freiwilligkeitsphase), durchzuführen,
- die bestehenden Landesbehörden einer Aufgabenkritik zu unterziehen, insbesondere auch im Hinblick auf die Kommunalisierung der von ihnen wahrgenommenen Aufgaben und

e) im Rahmen der Neugliederungen ein Netz von Bürgerservicebüros und deren räumliche Verknüpfung mit Institutionen sozialer Infrastruktur zu konzipieren.

3. Der Ausschuss für Inneres und Kommunales soll den Reformprozess federführend begleiten. Alle betroffenen Ausschüsse des Landtags sind insbesondere unter dem Aspekt der Funktionalreform frühzeitig zu beteiligen.“

Zum Zweck der Erarbeitung eines Konzeptes für den angekündigten Reformprozess wurde im Frühjahr 2015 im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales eine Stabsstelle „Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform“ eingerichtet. Über die weitere Entwicklung werden wir informieren.

i.A. Röser
Hauptamtsleiterin

Beseitigung von wilden Müllablagerungen im Wald

Die Umwelt-AG der Regelschule Steinbach-Hallenberg führte auch in diesem Jahr unter Leitung von Frau Schrickel an zwei Tagen eine Frühjahrsputzaktion ab Ruppbergparkplatz bis Knüllfeld durch.

Diese Aktionen sind jedes Jahr notwendig durch die enorme Müllablagerungen - unterhalb vom Ruppberg - und das ist kein Einzelfall.



Die Stadtverwaltung möchte sich hiermit recht herzlich bei den freiwilligen Helfern der Regelschule bedanken, die unsere Stadt, Wald und Umgebung ein sauberes Aussehen verliehen haben.

i.A. Häfner
Amt f. Soziales

3. Entdeckungsreise der Regelschüler durch die Gewerbegebiete

Für viele Unternehmen wird es auch in Zukunft immer schwieriger, geeignete Fachkräfte zu finden. Außerdem stehen auf Grund der demografischen Veränderungen deutlich weniger junge Menschen dem Ausbildungsmarkt zur Verfügung.

Umso wichtiger ist es, Jugendlichen schon in der Regelschule die beruflichen Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten der Haseltalregion aufzuzeigen, um ihnen hier eine Lebensperspektive anzubieten.

Diese Initiative, zwischen Schule, Wirtschaft und Stadt ist eine Kernfrage für die Zukunft in unserer Region, damit Betriebe weiter arbeiten können, Menschen in Arbeit kommen und das gesellschaftliche Leben funktionieren kann.

Die Vorbereitung und Koordinierung haben Wirtschaftsförderung, Mittelstandsvereinigung Pro Südthüringen, Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg e.V. und Regelschule sehr eng mit Unternehmen der Region zusammengearbeitet.

15 Unternehmen und Einrichtungen aus der Haseltalregion haben sich an der 3. Entdeckungsreise am 26.06.2015 durch unsere Gewerbegebiete beteiligt.

129 Schüler, 14 Lehrer der Regelschule Steinbach-Hallenberg und erstmals mit dabei 19 Eltern begaben sich auf eine sprichwörtliche Entdeckungsreise in die Unternehmen und Einrichtungen. Viele Informationen wurden gesammelt und Einblicke in die Arbeitsprozesse von den Mitarbeitern der Unternehmen vermittelt. Die Schüler konnten die Welt der praktischen Arbeit mit allen Sinnen erfassen, fühlen, greifen, hören, riechen und sich sogar selbst ausprobieren. Gerade die praktische Arbeit hat den Schülern besonders viel Spaß gemacht. Schulisches Wissen wurde bei den Rundgängen in den Unternehmen abgefragt, Schwerpunktfächer als Ausbildungsvoraussetzung benannt.



In der abschließenden Auswertung der Veranstaltung wurde durch die Unternehmen den meisten Schülern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Interesse bescheinigt. Den Wünschen der Schüler nach mehr praktischen Angeboten in den Unternehmen sollte in den kommenden Jahren mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die Eltern an den Erlebnistag der Jugendlichen zu beteiligen ist unbedingtes Anliegen der Organisatoren. Hier liegen aus unserer Sicht noch eine Menge Reserven, die es zu heben gilt. Sind sie doch neben der Berufsberatung die erste Adresse bei ihren Kindern bezüglich der beruflichen Entscheidungsfindung.

Nicht alle Schüler konnten ihr ausgewähltes Unternehmen besuchen. Das lässt sich verständlicherweise logistisch nicht umsetzen.

Wichtig ist nach Auffassung der Organisatoren neue Einblicke für die Schüler zu vermitteln, konservative Auffassungen bezüglich typischer Mädchen- oder Jungenberufe aufzubrechen oder auch einfach durch die Schüler feststellen zu lassen, dieses oder jenes Berufsbild ist nicht meine Sache. Auch diese Erkenntnis hilft bei der Berufswahl entscheidend.

Oft haben die Jugendlichen falsche Vorstellungen von dem gewählten Beruf und kündigen bereits nach wenigen Wochen ihren Ausbildungsvertrag. In Südhüringen waren das im Jahr 2013 ca. 15 %, die ihren Vertrag mit dem Ausbildungsbetrieb wieder lösten. Ein Verlust für alle Beteiligten.

Es ist wichtiger denn je, frühzeitig über Berufsbilder, Ausbildungsinhalte, Ausbildungsbedingungen und Zugangsvoraussetzungen zu informieren.

Um realitätsnahe Inhalte der Praxis zu vermitteln, den richtigen Ausbildungsberuf zu finden, dazu sollte diese „3. Entdeckungsreise durch die Gewerbegebiete“ dienen.

Zum Schluss gilt allen beteiligten Unternehmen und Einrichtungen für ihr Engagement und die Finanzierung herzlichst zu danken

Die an der Organisation beteiligten Unternehmen, Regelschulen, Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg e.V., die Mittelstandsvereinigung Pro Südhüringen e.V. sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach-Hallenberg waren sich im Auswertungsgespräch einig, dieses Projekt auch im nächsten Jahr weiter zu führen.

i.A. König
Ltr. Wifö

120 Jahre Evang. Kindergarten Steinbach-Hallenberg



Eine wunderbar gelungene Festwoche ist zu Ende. Die Bahnfahrt am 1.6.15 nach Schmalkalden war ein tolles Erlebnis, denn einige Kinder sind zum ersten Mal mit der Bahn gefahren. Die Hüpfburgen, die uns die Feuerwehr am 2.6.15 zur Verfügung stellte und uns liebe

Kindergarteneltern holten und aufbauten, waren für die Kinder der Renner. Am Nachmittag überraschten uns einige Bewohner des Evangelischen Altenhilfezentrums mit ihrem Besuch. Gemeinsam mit Frau Unkart brachten sie uns einen Strauß von Liedern aus ihrer Kinderzeit, bei denen auch wir mitsingen konnten. Dann erlebten die Kinder am 3.6.15 in der Kirche einen Clown, der ihnen auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes über die Orgel erzählte. Am 4.6.15 fuhr die Feuerwehr vor. Nachdem die Kinder alles technische Gerät im Auto bestaunt hatten, ging es ans praktische Ausprobieren und jeder durfte mit den Schlauch spritzen (Löschen) - zum Glück hatte es nicht gebrannt.



Ein Geburtstagsständchen brachten uns auch die Kinder der Kita „Haselta“, dazu noch viele bunte Schmetterlinge, die unsere Fenster schmücken.

Viele Gäste durften wir auch zum Nachmittag der offenen Tür in unseren Räumen begrüßen.

Höhepunkt unserer Festwoche war am Sonntag der Jubiläumsgottesdienst mit anschließender Feier auf unserem Kindergartenengelände. Bei Spiel und Spaß wurde es für alle ein tolles Fest, bei dem natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die durch ihre Unterstützung mit dazu beigetragen haben, dass wir unser Jubiläum feiern konnten. Auch für die vielen Spenden, die wir erhalten haben, sagen wir ganz herzlich „Dankeschön“ bei:

Burgapotheke Bärbel Morbitzer
Dr. Antje Burkhardt-Huhn
Heizung -Sanitär-Klempnerei Stefan Förster
Brandschutztechnik Heiko Holland Moritz
Antennengemeinschaft Arzberg II e.V. Herrn Mangold
Nothnagel Die Elektro- Kompetenz
Der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg u.
Bürgermeister Christian Endter
Rüdiger Borhardt
Dr.Theo Burkhardt
Dr.Tamara Recknagel
Industriewarenmosaik - Reumschüssel
Bäckerei Marr

Das Erzieher-Team des Evang. Kindergartens

Hurra der Sommer ist da!

Lange haben wir, die Kinder und das Team des Kindergartens „Hergeser Springmäuse“ darauf gewartet.

Für Freitag, dem 03.07.2015 war für den späten Nachmittag ein Familienwandertag zur Hütte des Rassegeflügelzuchtvereins Herges-Hallenberg geplant. Alles war vorbereitet, doch die hohen Außentemperaturen brachten die Veranstaltung ins Wanken. Kurz entschlossen wurde aus dem Familienwandertag eine Gartenparty mit Wasserspielen auf dem Gelände des Kindergartens. Die Kinder konnten ausgelassen mit und im Wasser toben und matschen. Mit Unterstützung der Eltern wurde der Garten in eine Poollandschaft verwandelt. Hoch im Kurs stand ein wassersprinkender Vulkan.





Soviel um her toben macht natürlich hungrig. Ein reichhaltiges Büfett mit Obst und Salaten, welches die Eltern sponserten, ließen nicht lange auf Abnehmer warten. Natürlich durfte die Thüringer Bratwurst nicht fehlen. Wer Lust hatte konnte sein eigenes Stockbrot braten und genießen. Es hat sehr viel Spaß gemacht. **Das Team möchte sich bei allen bedanken, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben.**

i.A. Möller
Leiterin

Bereitschaftsdienste

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst **vom 01.08.2015 - 31.08.2015** kann unter der zahnärztlichen Notrufnummer **0180 / 5908077** erfragt werden.

Apothekenbereitschaft

Raum Schmalkalden / Steinbach-Hallenberg

01.08. - 02.08.2015 Schloss-Apotheke
98574 Schmalkalden, Renthofstr. 29
Tel. 03 68 3 / 62 95 0

08.08. - 09.08.2015 Apotheke am Sternplatz
98574 Wernshausen, Rudolf-Breitscheid-Str. 11
Tel. 03 68 48 / 29 30

15.08. - 16.08.2015 Rosen-Apotheke
98587 Schmalkalden, Steingasse 11
Tel. 03 68 3 / 62 23 3

22.08. - 23.08.2015 Stadt-Apotheke
98587 Steinbach-Hallenberg, Hauptstr. 130
Tel. 03 68 47 / 42 29 4

29.08. - 30.08.2015 Henneberg-Apotheke
98574 Schmalkalden, Renthofstr. 7
Tel. 03 68 3 / 60 45 06

Senioren

Informationen

Seniorenclub im Monat August 2014

Seniorenclub Oberstadt:
am 06. und 20.08., jeweils um 14.00 Uhr,
im „Cafe am Schloßberg“

Seniorenclub Herges:

am 13. und 27.08., jeweils um 14.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Herges-Hallenberg

Treffen der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

Wegen der Sommerpause findet im August keine Treffen statt.

i.A. Häfner
Amt für Soziales

Ehejubiläen

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert
den Eheleuten

Lisa und Herbert Grimm
Brunnenstr. 2

zum Fest der Eisernen Hochzeit

sowie den Eheleuten

Edith und Rolf König
Kälberzeil 12

Christel und Karl-Heinz König
Bahnhofstr. 26

zum Fest der Diamantenen Hochzeit

und den Eheleuten

Christa und Martin Hoffmann
Erbstal 35

Renate und Bruno Häfner
Stiller Berg 10

zum Fest der Goldenen Hochzeit

im Monat Juni recht herzlich.

Christian Endter
Bürgermeister

Kultur

Veranstaltungsplan Steinbach-Hallenberg mit Altersbach und Unterschönau

August 2015

mittwochs

05./12./19./26.08.

10 - 13 Uhr Schauschmieden in der Nagelschmiede des
Metallhandwerksmuseums Steinbach-Hallenberg

05./12./19.08.

14 - 16 Uhr Turm Ruine Hallenberg geöffnet

Samstag, 01.08. und Sonntag, 02.08.

Kreisschau Kaninchen
Landkreis Schmalkalden-Meiningen
im Getränke Gräser, Oberschönau
org. vom Rassekaninchenzuchtverein Haselgrund
e.V.

Sonntag, 16.08.

09.00 Uhr Inselsberg und ThwV-Treffen in Brotterode
Treffpunkt:
Rathaus Steinbach-Hallenberg, PKW-Anfahrt
2 Wanderungen zur Wahl (ca. 6 km, ca. 1 km)
Besuch mit Einkehr des ThwV-Treffens auf der
Reitbahn
org. vom Thüringerwald-Verein

Donnerstag, 20.08.

19.30 Uhr Konzert mit dem
Chorensemble der Geschwister Popp
Chormusik mit englischer und deutscher Musik
des 20. Jhd.
in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Samstag, 29.08.

18.00 Uhr Hüttenabend
in der Wanderhütte am Dicken Berg
org. vom Thüringerwald-Verein

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!
www.steinbach-hallenberg.de Tel. 036847/41065

Ferienprogramm im Jugendclub
27. - 31. Juli 2015
Montag, 27.07.
Shopping in Erfurt Thüringenpark, IKEA ...
Abfahrt: 10:00 Uhr am Club
Dienstag, 28.07.
Schwimmbad Schmalkalden
Abfahrt: 14:00 Uhr am Club
Mittwoch, 29.07.
Kletterwald u. Schwimmbad Tabarz
Abfahrt: 9:00 Uhr am Club
Donnerstag, 30.07.
Vergnügungspark oder Zoo?
Abfahrt: 8:00 Uhr am Club
Freitag, 31.07.
Grillen im Club

Vereine und Verbände

SC Steinbach-Hallenberg

- Tradition und Zukunft -

Unter diesem Motto stand die diesjährige Feier zum Saisonabschluss beim SC Steinbach-Hallenberg. Denn in diesem Jahr wurde ein besonderes Jubiläum begangen:

„110 Jahre Wintersport im Haselgrund“.

1905 wurde der erste Wintersportverein mit 31 Mitgliedern gegründet. Aus diesem ging im Jahre 1949 die BSG Motor Steinbach-Hallenberg hervor bis der Verein im Jahre 1990 als SC Steinbach-Hallenberg neu gegründet wurde. Genau nachzulesen ist dies in der zum 100-jährigen Vereinsjubiläum erschienenen Chronik, die beim Skiclub erhältlich und auch im Internet (www.sc-steinbach-hallenberg.de) einzusehen ist.

Auch wenn der Verein im Laufe seiner langen und erfolgreichen Geschichte unterschiedliche Namen trug - eines stand immer im Mittelpunkt: seine wintersportbegeisterten Mitglieder. Dieses hob der Vereinsvorsitzende André Höpfner in seiner Rede anschaulich hervor. Er berichtete von gelungenen Veranstaltungen des Vereins ebenso wie von erfolgreich durchgeführten Wettkämpfen, gemeinsam gemeisterten Aufgaben, Arbeitseinsätzen und der erfolgreichen Vereinsarbeit der einzelnen Trainingsgruppen in der Gegenwart. Im Laufe seiner langen Geschichte hat der Verein viele Kinder und Jugendliche zum Sport gebracht; einige erreichten sogar unvergessliche internationale Erfolge. Als Beispiele seien hier nur einige genannt, wie Helmut Recknagel, Manfred Wolf, Matthias Menz, Mario Möller, Kati Wilhelm, Thomas Fassinger, Mandy Kämpf, Silke und Antje König.

Aber auch in der Gegenwart kann der Verein stolz auf seine erfolgreichen Sportler blicken. Allen voran sei hier Katherine Sauerbrei genannt werden, die unter anderem bei den Europäischen Jugendspielen 3 Medaillen im Skilanglauf holen konnte. Auch Kris-Ole Sauerbrey, Benedikt Menz und Simon Holland-Nell, bestimmen die Deutsche Spitze im Skilanglauf bzw im Skisprung im Jugendbereich mit.

Auch in den jüngeren Altersklassen, die sich in thüringenweiten Wettkämpfen messen, mischen die Sportlerinnen und Sportler des SC Steinbach-Hallenberg ganz vorn mit. Genannt seien hier stellvertretend Nathalie Volk, die die Rangliste im Skilanglauf in ihrer Altersklasse gewinnen konnte und die Skispringer Justin Jäger und Leonie Bickel. Diese drei Sportler wurden für ihre erstklassigen Leistungen in der vergangenen Saison mit dem seit einigen Jahren alljährlich vergebenen Nachwuchspreis „Fritz Pfannschmidt“ geehrt. Ein besonderer Höhepunkt für die jungen Sportler war sicherlich, dass diese Ehrungen von den Ehrengästen Helmut Recknagel und Manfred Wolf durchgeführt wurden. Aber natürlich zählen nicht nur Erfolge. Im Vordergrund steht der Spaß am Sport und an der Vereinsarbeit. Neben den Abteilungen Skilanglauf und Sprung/Nordische Kombination sind die ca 250 Mitglieder des Vereins auch in anderen Sportgruppen aktiv. So

Sommerferien im Heimathof

August 2015

Dienstag, 04.08.

10 Uhr Keramik Teil 1:
Formen von Gefäßen **6,00 EUR**
ab 12 Jahre für 4. + 13.8.

Mittwoch, 05.08.

10 - 13 Uhr Schauschmieden von
Korkenziehern u. Nägeln **3,50 / 2,50 EUR**
14 Uhr Hallenburgturm geöffnet **1,00 EUR**

Donnerstag, 06.08.

10 Uhr Fadengrafik **3,50 EUR**
10 - 12 Uhr Schmieden für Kinder **3,00 EUR**

Dienstag, 11.08.

10 Uhr Schatzkisten mit
Papier-Collagen **3,50 EUR**

Mittwoch, 12.08.

10 Uhr Schauschmieden von
Korkenziehern u. Nägeln **3,50 / 2,50 EUR**
14 Uhr Hallenburgturm geöffnet **1,00 EUR**

Donnerstag, 13.08.

10 Uhr „memos“ für den Kühlschrank
aus Fimo **3,50 EUR**

10 Uhr Keramik Teil 2:
Bau eines Ofens + brennen **3,50 EUR**
10 - 12 Uhr Schmieden für Kinder **3,00 EUR**

Dienstag, 18.08.

10 Uhr schöne Dinge in
Encaustik-Technik **3,50 EUR**

18 Uhr Historische Stadtführung
mit dem Burgvogt **5,00 EUR**

mit Einkehr und Wanderung
zur Ruine Hallenberg
Treffpunkt: Heimathof
Steinbach-Hallenberg
Anmeldung Tourist-Information,
Tel. 036847/41065

Mittwoch, 19.08.

10 Uhr Schauschmieden von
Korkenziehern u. Nägeln **3,50 / 2,50 EUR**
14 Uhr Hallenburgturm geöffnet **1,00 EUR**

Donnerstag, 20.08.

10 Uhr Speckstein gestalten **3,50 EUR**
10-12 Uhr Schmieden für Kinder **3,00 EUR**

**Anmeldungen im Heimathof und unter 036847 / 41065
Änderungen vorbehalten.**

gehören zum Verein ebenso eine Gymnastikgruppe, Kampfrichter, die Rettungsgruppe sowie der Kindergarten- und Schulsport. Die erfolgreiche Vereinsarbeit ist natürlich nur durch die vielen Unterstützer möglich, betonten die zahlreichen Festredner einhellig und dankten an dieser Stelle allen Mitgliedern, Förderern, Eltern, Trainern, Sponsoren und Ehrengästen des Ski-Clubs Steinbach-Hallenberg recht herzlich.



Auf den offiziellen Teil mit seinen Rückblicken, Danksagungen und Ehrungen folgte der gemütliche Teil. Bei gutem Essen, einer Diashow mit historischen und aktuellen Aufnahmen, Musik und Tanz wurden alte und neue Geschichten wieder aufgefrischt und auch schon ein wenig in die Zukunft geschaut. Wichtigstes Projekt im nächsten Jahr ist das Schanzenprojekt. Der Aufsprunghang K30m-Schanze rutscht ab und muss zwingend und dringend erneuert werden. Die damit verbundenen hohen Kosten kann der Skiclub nicht alleine tragen und ist hier auf Fördermittel angewiesen. Dass diese zügig bewilligt werden, ist sehr wichtig für den Bestand des Skispringens und der Nordischen Kombination - nicht nur im Haselgrund sondern für ganz Thüringen. Letztlich sind es die jungen Sportler, die unsere erfolgreiche Wintersporttradition fortführen wollen.

FC-Damen in neuem Outfit

Die Damenmannschaft des FC Steinbach-Hallenberg hat zum Saisonabschluss des Vereins neue Präsentationsbekleidung erhalten. Dank der freundlichen Unterstützung durch die ortsansässige Ofenbaufirma Haseltalfeuer - Wärme zum Wohlfühlen - konnten sich die Spielerinnen und das Betreuerenteam über einen neuen Satz Kapuzenpullover freuen. Firmeninhaber Frank Bräuning, selbst früher aktiver Ringer, ließ es sich nicht nehmen, die neuen Outfits persönlich zu überreichen. Gleichzeitig wünschte er den jungen Mädchen und Damen um Trainer Sven Schindler und Mannschaftsbetreuerin Anne-Kathrin Böhme für die neue Saison viel Erfolg. Die abgelaufene Saison in der Kreisliga beendete die Mannschaft auf dem 5. Platz. Die positive Stimmung in der Mannschaft und die Erfolge aus den letzten Spielen sollen auch in die neue Saison mitgenommen werden. Dem Trainerteam kam daher vor dem offiziellen Trainingsauftakt die Übergabe der neuen Outfits als Motivationssteigerung und Maßnahme zum Teambuilding sehr gelegen.

Damenmannschaft und Vorstand des FC Steinbach-Hallenberg bedanken sich recht herzlich bei Frank und Belinda Bräuning für die aktive Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Unternehmer Frank Bräuning (re) überreichte zum Saisonabschluss der Damenmannschaft des FC Steinbach-Hallenberg die neuen Präsentationsoutfits. Gemeinsam mit ihrem Team freuen sich Trainer Sven Schindler (hintere Reihe, Mitte), Torwarttrainer Burkhard Brock (2. v.li.) und Mannschaftsbetreuerin Anne-Kathrin Böhme (6. v.re).

Steinbach-Hallenberger D-Junioren Teilnehmer bei Fußballturnier im Norden

Weit weg von der Heimat, waren die D-Junioren des FC Steinbach-Hallenberg Teilnehmer am Pfingstcup des TuS Felde in der Nähe von Kiel.

Am Freitag, den 22.05.2015, begann für Spieler und Betreuer die lange Reise in den Norden Deutschlands. Die Teilnahme an dem Einladungsturnier sollte den (vorgezogenen) Saisonabschluss für die Mannschaft darstellen.

Nach einer 9-stündigen Fahrt erreichte man die Unterkunft - das Jugenddorf Falckenstein, welches, direkt an der Kieler Förde gelegen, der Mannschaft und ihren Betreuern viel Abwechslung bot. Nach einer kurzen ersten Nacht, die Kinder konnten vor Aufregung und Anspannung kaum einschlafen, begann auch schon der erste von zwei Turniertagen. Am Pfingstcup 2015 nahmen 16 Mannschaften aus 9 verschiedenen Bundesländern teil.

Die Jungs aus dem Haseltal waren in einer 8er Gruppe zusammen mit Teams aus Berlin, Magdeburg, Waren/Müritz, Bremen, Stralsund, Kiel und Flensburg. Von den Namen her waren eigentlich alle Teams über die Vertretung aus Steinbach-Hallenberg zu stellen, waren sie doch eigentlich die unbekanntesten.

Im ersten Spiel bekamen es unsere Jungs mit der 1. Mannschaft vom Magdeburger SC (Gesamtdritter) zu tun. Trotz körperlicher Unterlegenheit, kämpften die Steinbacher bis zur letzten Sekunde und kassierten zwei unnötige Gegentreffer, die man getrost der Nervosität des ersten Spiels zurechnen konnte.

Im 2. Spiel wurde die Vertretung von FC Kilia Kiel mit 1:0 besiegt, wobei der Sieg deutlich höher hätte ausfallen müssen. Nach diesem Spiel waren die Jungs vom FC im Turnier angekommen und der Respekt vor großen Namen war verfliegen. Es folgten Siege über SVGO Bremen (2:0) sowie ETSV Weiche Flensburg (2:0). Das letzte Spiel des ersten Turniertages sollte dann eine Lehrstunde werden. Der Gegner war kein Geringerer als der Berliner SC, der in seinem Kader nicht weniger als 8 Spieler der Berliner Landesauswahl hatte. In diesem Spiel hieß es, von Beginn an das eigene Tor mit Mann und Maus zu verteidigen. Vor allem unser Torwart Fabian Lichtenheld und Jake Schindler gingen in dieser Partie vorneweg, wovon sich die gesamte Mannschaft mitreißen lies. Am Ende stand zwar eine 4:0-Niederlage, mit der man jedoch sehr gut leben konnte.

Im ersten Spiel am zweiten Turniertag kehrte unsere Mannschaft zurück auf die Siegerstraße und ließ mit einem soliden 2:0 Erfolg über Lok Stralsund nichts anbrennen. Danach folgte das Spiel im direkten Duell gegen Waren/Müritz um Platz 3 in der Gruppe. Steinbach benötigte dafür einen Sieg, kam jedoch nicht über ein 0:0 hinaus. Dies hatten sie vor allem erneut dem eigenen Torwart Fabian Lichtenheld zu verdanken. Da Jake Schindler in der Anfangsphase von der hart spielenden Vertretung von der Müritz in einem Zweikampf ohne Ball verletzt wurde, hatte man außer wenigen Kontern kaum Möglichkeiten und konnte im Endeffekt mit einem 0:0 zufrieden sein. Nach dem letzten Spiel schloss man die Gruppe auf Platz 4 ab und stand damit im Spiel um Platz 7 gegen Weiche Flensburg.

In diesem Spiel sprang vor allem der bis dahin glücklose Marcel Bischoff für den verletzten Jake Schindler in die Bresche und zeigte sein bestes Turnierspiel, wenngleich ihm auch kein Treffer gelang. Da die Flensburger nie Gefahr entwickeln konnten, endete das Spiel 0:0 und musste im 9-Meterschießen entschieden werden. In diesem belohnte sich Marcel Bischoff mit einem sicher verwandelten Strafstoß und Fabian Lichtenheld parierte den Ersten von drei Versuchen der Nordlichter. Steinbach sah sich schon auf der Siegerstraße, allerdings versagten den beiden anderen Schützen, die es zu genau machen wollten, die Nerven. Beide Versuche strichen nur um Zentimeter am Kreuztack vorbei. Flensburg konnte mit viel Glück beide Versuche verwerten (Lichtenheld hatte immer die Fingerspitzen am Ball) und stand somit als 7.-Platzierter fest.

Dennoch stand am Ende ein nicht hoch genug einzuschätzender 8. Platz von 16 Mannschaften zu Buche. Als besondere Auszeichnung für seine guten Turnierleistungen, erhielt Fabian Lichtenheld die Auszeichnung als bester Torhüter des Turniers. Er musste lediglich gegen den Turniersieger Berliner SC und den Turnierdritten Magdeburg hinter sich greifen.

Hätte man den Übungsleitern und Betreuern am Freitagabend gesagt, dass man das Turnier in der oberen Hälfte abschließen wird, hätten dies wohl alle sofort unterschrieben.



Den Pokal fest in der Hand: Die D-Juniores des FC Steinbach-Hallenberg mit ihren beiden Übungsleitern Christian Hutterer (hi. li.) und Daniel Schindler (hi. re).

Nicht unwesentlich zu erwähnen ist, dass sich unsere Jungs mit ihren Betreuern stets vorbildlich und diszipliniert neben sowie sportlich fair auf dem Platz zeigten. Der Erfolg spiegelt die sehr gute Jugendarbeit im Verein wider und war auf jeden Fall eine tolle Werbung für den Fußball aus dem Haseltal.

Den Jungs und Betreuern gilt ein riesiger Dank von den Übungsleitern! Die Fahrt nach Kiel wird jedem wohl noch lange in Erinnerung bleiben!

Christian Hutterer

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Steinbach-Hallenberg

Gottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 19.07.

10.00 Uhr Gottesdienst,
Prädikant Scheerschmidt

Sonntag, 26.07.

10.30 Uhr Gottesdienst in Altersbach,
Pfr. Schmidtpott

Sonntag, 02.08.

10.30 Uhr Gottesdienst in Steinbach-Hbg., Pfr. Schmidtpott

Sonntag, 09.08.

10.30 Uhr Gottesdienst in Rotterode, Pfr. Schmidtpott

Sonntag, 16.08.

11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Knüllfeld

Sonntag, 23.08.

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn



Kindergartengottesdienst

am Freitag, dem 14. August um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Herzliche Einladung zum Konzert

in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
mit dem Vokalensemble Essmé,
am **Donnerstag, 20. August um 19.30 Uhr**

Kirchenmusik

im Gemeindehaus

Jugendchor	dienstags	18.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	20.00 Uhr
Kinderflötenkreis	mittwochs	16.15 Uhr
Kinderchor	freitags	17.00 Uhr
Posaunen-Jungbläser	freitags	18.45 Uhr
Posaunenchor	freitags	20.00 Uhr

Frauenkreis:

Steinbach-Hallenberg:

Do, 14.30 Uhr: 27.08., 10.09, 24.09

Jugendklub

mit Judith Frank

Di, Mi, Fr 14 - 18 Uhr, Do 15 - 19 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Steinbach-Hallenberg, Arzbergstr. 62

Sonntag, 2.8.2015

16.30 Uhr Teilnahme am G4-Gemeinschaftsgottesdienst
Landeskirchliche Gemeinschaft Struth-Helmshof, Hintere Kronsteinstr. 2

Sonntag, 9.8.2015

16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

Sonntag, 16.8.2015

19.00 Uhr Teilnahme am Gemeinschaftsgottesdienst
Landeskirchliche Gemeinschaft Viernau,
E.-Thälmann-Str. 56b

Sonntag, 23.8.2015

16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

Sonntag, 30.8.2015

kein Gottesdienst;

dafür Sonnabend, 29.8.2015

20.00 Uhr Lob & Dankgottesdienst

Im August Sommerpause bei folgenden Veranstaltungen:

Kindertreff, Mädeltreff, Jugendtreff,
Bibelgespräch, Blaukreuz-Begegnungsgruppe

Infos: Rainer Usbeck, Tel. 036847/42408

Evangelisch-Methodistische Kirche „Gemeinden der Begegnung“

Termine für Juli / August 2015

Sonntag, 19.07.

09.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 26.07.

09.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 28.07.

11.00 Uhr Gebet für die Gemeinde in Altersbach

14.30 Uhr Brunnenrunde in Altersbach

Sonntag, 02.08.

09.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 09.08.

09.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 11.08

14.30 Uhr Brunnenrunde in Altersbach

Sonntag, 16.08.

09.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 23.08.

09.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 25.08.

11.00 Uhr Gebet für die Gemeinde in Altersbach

14.30 Uhr Brunnenrunde in Altersbach



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: info@steinbach-hallenberg.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Herr David Galandt

– Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren